

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Unterzeichnung einer Investitionsvereinbarung mit ADNOC

Die Covestro AG hat am 1. Oktober 2024 mit bestimmten Unternehmen der ADNOC-Gruppe, darunter die ADNOC International Limited („ADNOC International“) und ihr Tochterunternehmen ADNOC International Germany Holding AG („Bieterin“), eine Investitionsvereinbarung unterzeichnet. Die Investitionsvereinbarung sieht u. a. vor, dass die Bieterin an die Aktionäre der Covestro AG ein öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien von Covestro zu einem Preis von 62,00 € unterbreiten wird. Gleichzeitig haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der Covestro AG beschlossen, dass bei Vollzug der Transaktion das Grundkapital der Gesellschaft um 10 % (18.900.000 Aktien) erhöht werden soll und dass, bei und vorbehaltlich des Vollzugs, die neuen Aktien gegen Zahlung eines Preises je Aktie in Höhe des Angebotspreises, also auf Basis des Angebotspreises von 62,00 € für einen Gesamtbetrag von 1,17 Mrd. €, unter vereinfachtem Ausschluss des Bezugsrechts an die Bieterin ausgegeben werden sollen. Darüber hinaus bekennt sich ADNOC International darin zur uneingeschränkten Unterstützung der Unternehmensstrategie „Sustainable Future“.

Das Angebot wird einer Mindestannahmequote von 50 % plus einer Aktie und den üblichen Vollzugsbedingungen, einschließlich fusionskontrollrechtlicher, außenwirtschaftlicher und EU-drittstaatensubventionsrechtlicher Freigaben, unterliegen.

In Übereinstimmung mit dem deutschen Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) sind die Angebotsunterlage und andere für das öffentliche Übernahmeangebot der Bieterin relevante Informationen nach Freigabe durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) auf der folgenden Website zur Verfügung gestellt: www.covestro-offer.com.

Nach eingehender Prüfung begrüßen und unterstützen Aufsichtsrat und Vorstand der Covestro AG das angekündigte Übernahmeangebot der Bieterin. Sie werden die Angebotsunterlage nach ihrer Veröffentlichung sorgfältig prüfen und gemäß § 27 WpÜG eine begründete Stellungnahme abgeben. Vorbehaltlich der Prüfung der Angebotsunterlage gehen Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG davon aus, dass sie den Aktionären der Gesellschaft die Annahme des Angebots empfehlen werden.

Ertrags- und Finanzlage Covestro-Konzern

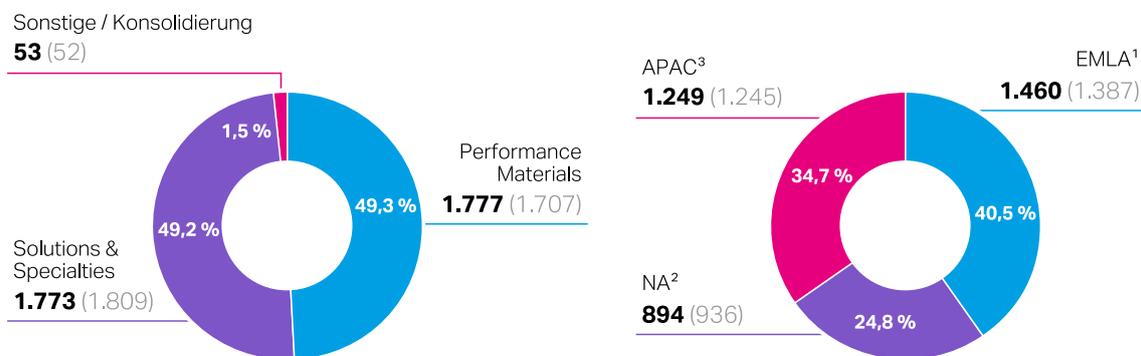
Ertragslage

Der Konzernumsatz erhöhte sich im 3. Quartal 2024 um 1,0% auf 3.603 Mio. € (Vorjahr: 3.568 Mio. €), bedingt durch den Anstieg der Absatzmengen in den Regionen EMLA und APAC. Insgesamt wirkten sich die Absatzmengen mit 6,1 % umsatz erhöhend aus. Dem stand ein in allen Regionen niedrigeres Verkaufspreisniveau gegenüber, das mit der Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise einherging und einen negativen Effekt in Höhe von 4,2% auf den Umsatz hatte. Daneben wirkten sich die Wechselkursveränderungen mit 0,9% negativ auf den Umsatz aus.

Der Umsatz im Segment Performance Materials stieg im 3. Quartal 2024 um 4,1% auf 1.777 Mio. € (Vorjahr: 1.707 Mio. €), während der Umsatz im Segment Solutions & Specialties um 2,0% auf 1.773 Mio. € sank (Vorjahr: 1.809 Mio. €). In der Region EMLA erhöhte sich der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 5,3% auf 1.460 Mio. € (Vorjahr: 1.387 Mio. €) und in der Region APAC um 0,3% auf 1.249 Mio. € (Vorjahr: 1.245 Mio. €). In der Region NA sank der Umsatz dagegen um 4,5% auf 894 Mio. € (Vorjahr: 936 Mio. €).

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen

in Mio. €, Vorjahreswerte in Klammern



¹ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Lateinamerika (ohne Mexiko), Afrika

² NA: Region Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

³ APAC: Region Asien-Pazifik

Das EBITDA auf Konzernebene erhöhte sich im 3. Quartal 2024 um 3,6% auf 287 Mio. € (Vorjahr: 277 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch die gestiegenen Absatzmengen. Daneben wirkten sich geringere Rückstellungen für die variable Vergütung in Höhe von 46 Mio. € sowie ergänzende staatliche Beihilfen zur Strompreiskompensation in Deutschland positiv auf das Ergebnis aus. Hingegen hatte das niedrigere Verkaufspreisniveau, das nur teilweise durch geringere Rohstoffpreise kompensiert werden konnte, einen negativen Effekt auf das Ergebnis. Des Weiteren wirkten sich im Vergleich zum Vorjahr geringere erhaltene Wirtschaftsförderungsmaßnahmen in China negativ auf das EBITDA aus. Die Wechselkursveränderungen hatten keinen nennenswerten Effekt auf das Ergebnis.

Das EBITDA im Segment Performance Materials stieg um 47,1% auf 125 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €). Dagegen verringerte sich das EBITDA im Segment Solutions & Specialties um 15,4% auf 208 Mio. € (Vorjahr: 246 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 3. Quartal 2024 um 7,0% auf 76 Mio. € (Vorjahr: 71 Mio. €).

Finanzlage

Im 3. Quartal 2024 betrugen die Mittelzuflüsse aus operativer Tätigkeit 262 Mio. € (Vorjahr: 490 Mio. €). Dieser Rückgang war maßgeblich von einer im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigeren Mittelfreisetzung im Working Capital getrieben und konnte teilweise durch geringere Ertragsteuerzahlungen und einen Anstieg des EBITDA kompensiert werden.

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich im 3. Quartal 2024 auf 112 Mio. € (Vorjahr: 308 Mio. €), im Wesentlichen getrieben von den niedrigeren Cashflows aus operativer Tätigkeit.

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2023	30.09.2024
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.990	1.492
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	657	1.191
Leasingverbindlichkeiten	743	734
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	3
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	2	151
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-19	-29
Bruttofinanzverschuldung	3.388	3.542
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-625	-539
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-276	-215
Nettofinanzverschuldung	2.487	2.788

Die Bruttofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. September 2024 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 154 Mio. € auf 3.542 Mio. €. Dies war im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 534 Mio. €, der vor allem aus Kreditaufnahmen in Höhe von 343 Mio. € in China und 200 Mio. € in Deutschland resultierte. Gleichzeitig erhöhten sich die sonstigen Finanzverbindlichkeiten, im Wesentlichen aufgrund der Begebung von Commercial Papers im Rahmen des European Commercial Paper Programs (ECPP) in Höhe von 149 Mio. €. Gegenläufig wirkte sich die erfolgte Rückzahlung einer Anleihe, die im Rahmen des Anleihenprogramms (Debt Issuance Program) im März 2016 platziert wurde, in Höhe von 500 Mio. € aus.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 86 Mio. € auf 539 Mio. €. Dies war vor allem auf Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 422 Mio. € und negative Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 23 Mio. € zurückzuführen. Dagegen erhöhten positive Cashflows aus operativer Tätigkeit in Höhe von 258 Mio. € und Nettoeinzahlungen aus kurzfristigen Bankeinlagen in Höhe von 61 Mio. € den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Die zuvor genannten Nettoeinzahlungen aus kurzfristigen Bankeinlagen führten zu einer Verringerung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 61 Mio. € auf 215 Mio. €.

Die Nettofinanzverschuldung zum 30. September 2024 stieg damit im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 301 Mio. € auf 2.788 Mio. €.

Entwicklung der Segmente

Performance Materials

Kennzahlen Performance Materials

	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	Veränderung	Dreiviertel- jahr 2023	Dreiviertel- jahr 2024	Veränderung
Umsatzerlöse (extern)	1.707 Mio. €	1.777 Mio. €	4,1%	5.288 Mio. €	5.300 Mio. €	0,2%
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	542 Mio. €	591 Mio. €	9,0%	1.706 Mio. €	1.718 Mio. €	0,7%
Umsatzerlöse (gesamt)	2.249 Mio. €	2.368 Mio. €	5,3%	6.994 Mio. €	7.018 Mio. €	0,3%
Umsatzveränderung (extern)						
Menge	-2,4%	8,6%		-10,4%	13,6%	
Preis	-19,9%	-3,6%		-14,1%	-12,4%	
Währung	-4,4%	-0,9%		-1,8%	-1,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen (extern)						
EMLA	695 Mio. €	779 Mio. €	12,1%	2.347 Mio. €	2.363 Mio. €	0,7%
NA	465 Mio. €	452 Mio. €	-2,8%	1.430 Mio. €	1.320 Mio. €	-7,7%
APAC	547 Mio. €	546 Mio. €	-0,2%	1.511 Mio. €	1.617 Mio. €	7,0%
EBITDA¹	85 Mio. €	125 Mio. €	47,1%	560 Mio. €	424 Mio. €	-24,3%
EBIT ¹	-52 Mio. €	-11 Mio. €	-78,8%	135 Mio. €	13 Mio. €	-90,4%
Cashflows aus operativer Tätigkeit	438 Mio. €	199 Mio. €	-54,6%	483 Mio. €	219 Mio. €	-54,7%
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	121 Mio. €	88 Mio. €	-27,3%	300 Mio. €	270 Mio. €	-10,0%
Free Operating Cash Flow	317 Mio. €	111 Mio. €	-65,0%	183 Mio. €	-51 Mio. €	.

¹ EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

Im 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz im Segment Performance Materials um 4,1% auf 1.777 Mio. € (Vorjahr: 1.707 Mio. €). Wesentlicher Treiber dafür war eine Steigerung der abgesetzten Mengen, insbesondere in der Region EMLA, mit einem umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 8,6%. Dem standen ein Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise um 3,6% aufgrund eines Überangebots am Markt, einhergehend mit der Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise, sowie die Entwicklung der Wechselkurse mit einem umsatzmindernden Effekt in Höhe von 0,9% gegenüber.

Der Umsatz in der Region EMLA stieg im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 12,1% auf 779 Mio. € (Vorjahr: 695 Mio. €), im Wesentlichen getrieben von einer deutlichen Steigerung der abgesetzten Mengen. Dagegen wirkte sich das gesunkene Verkaufspreisniveau leicht umsatzmindernd aus. Die Veränderung der Wechselkurse blieb in Summe umsatzneutral. In der Region NA verringerte sich der Umsatz um 2,8% auf 452 Mio. € (Vorjahr: 465 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund der Veränderung der Wechselkurse und gesunkener Absatzmengen, wobei sich beide Effekte leicht umsatzmindernd auswirkten. Das Verkaufspreisniveau blieb ohne nennenswerten Effekt auf den Umsatz. Der Umsatz in der Region APAC sank um 0,2% auf 546 Mio. € (Vorjahr: 547 Mio. €), wobei sich die Umsatzeffekte eines geringfügig gesunkenen Verkaufspreisniveaus und leicht gestiegener abgesetzter Mengen fast vollständig kompensierten. Die Veränderung der Wechselkurse hatte keinen nennenswerten Umsatzeffekt.

Das EBITDA von Performance Materials stieg im 3. Quartal 2024 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 47,1% auf 125 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €). Wesentliche Treiber dafür waren gestiegene Absatzmengen. Gleichzeitig wirkten sich die ergänzende staatliche Beihilfe zur Strompreiskompensation in Deutschland und geringere Rückstellungen für die variable Vergütung positiv auf das Ergebnis aus. Demgegenüber hatten gesunkene Margen einen ergebnismindernden Effekt, da gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise nicht durch geringere Rohstoff- und Energiepreise kompensiert werden konnten. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte keinen nennenswerten Effekt auf das EBITDA.

Das EBIT im 3. Quartal 2024 verbesserte sich auf -11 Mio. € (Vorjahr: -52 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich im 3. Quartal 2024 auf 111 Mio. € (Vorjahr: 317 Mio. €), vor allem aufgrund einer gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal deutlich niedrigeren Mittelfreisetzung im Working Capital. Ein gestiegenes EBITDA sowie gesunkene Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wirkten sich hingegen positiv auf den Free Operating Cash Flow aus.

Solutions & Specialties

Kennzahlen Solutions & Specialties

	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	Veränderung	Dreiviertel- jahr 2023	Dreiviertel- jahr 2024	Veränderung
Umsatzerlöse (extern)	1.809 Mio. €	1.773 Mio. €	-2,0%	5.564 Mio. €	5.350 Mio. €	-3,8%
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	6 Mio. €	7 Mio. €	16,7%	21 Mio. €	20 Mio. €	-4,8%
Umsatzerlöse (gesamt)	1.815 Mio. €	1.780 Mio. €	-1,9%	5.585 Mio. €	5.370 Mio. €	-3,8%
Umsatzveränderung (extern)						
Menge	-3,7%	3,9%		-8,0%	4,9%	
Preis	-8,9%	-4,9%		-5,3%	-7,7%	
Währung	-5,0%	-1,0%		-2,2%	-1,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen (extern)						
EMLA	653 Mio. €	640 Mio. €	-2,0%	2.144 Mio. €	2.029 Mio. €	-5,4%
NA	461 Mio. €	434 Mio. €	-5,9%	1.433 Mio. €	1.335 Mio. €	-6,8%
APAC	695 Mio. €	699 Mio. €	0,6%	1.987 Mio. €	1.986 Mio. €	-0,1%
EBITDA¹	246 Mio. €	208 Mio. €	-15,4%	632 Mio. €	590 Mio. €	-6,6%
EBIT ¹	178 Mio. €	134 Mio. €	-24,7%	390 Mio. €	344 Mio. €	-11,8%
Cashflows aus operativer Tätigkeit	247 Mio. €	162 Mio. €	-34,4%	447 Mio. €	303 Mio. €	-32,2%
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	62 Mio. €	61 Mio. €	-1,6%	160 Mio. €	144 Mio. €	-10,0%
Free Operating Cash Flow	185 Mio. €	101 Mio. €	-45,4%	287 Mio. €	159 Mio. €	-44,6%

¹ EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

Im 3. Quartal 2024 sank der Umsatz des Segments Solutions & Specialties um 2,0% auf 1.773 Mio. € (Vorjahr: 1.809 Mio. €). Wesentliche Treiber dafür waren ein nachfragebedingter Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise um 4,9%, der mit der Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise einherging, sowie eine umsatzmindernde Entwicklung der Wechselkurse um 1,0%. Dem stand ein Anstieg der abgesetzten Mengen mit einem umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 3,9% gegenüber.

In der Region EMLA verminderte sich der Umsatz um 2,0% auf 640 Mio. € (Vorjahr: 653 Mio. €), getrieben von signifikant niedrigeren durchschnittlichen Verkaufspreisen. Dagegen wirkten sich die gestiegenen Absatzmengen geringfügig umsatz erhöhend aus. Die Veränderung der Wechselkurse blieb ohne nennenswerten Effekt. In der Region NA reduzierte sich der Umsatz um 5,9% auf 434 Mio. € (Vorjahr: 461 Mio. €), insbesondere bedingt durch ein gesunkenes Verkaufspreisniveau und die Veränderung der Wechselkurse, die sich jeweils leicht umsatzmindernd auswirkten. Die Entwicklung der abgesetzten Mengen blieb ohne nennenswerten Effekt auf den Umsatz. Der Umsatz in der Region APAC stieg um 0,6% auf 699 Mio. € (Vorjahr: 695 Mio. €), im Wesentlichen getrieben von einer deutlichen Steigerung der abgesetzten Mengen. Gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise, die sich leicht umsatzmindernd auswirkten, kompensierten diesen Effekt teilweise. Die Veränderung der Wechselkurse blieb ohne nennenswerten Effekt.

Das EBITDA von Solutions & Specialties sank im 3. Quartal 2024 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 15,4% auf 208 Mio. € (Vorjahr: 246 Mio. €); dies war im Wesentlichen bedingt durch gesunkene Margen, da gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise nicht durch niedrigere Rohstoff- und Energiekosten kompensiert werden konnten. Des Weiteren hatte ein im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal geringerer auf das Segment entfallender Betrag an erhaltenen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen in China einen ergebnismindernden Effekt. Demgegenüber wirkten sich gestiegene Absatzmengen und eine Veränderung der Rückstellungen für die variable Vergütung positiv auf das Ergebnis aus. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte keinen nennenswerten Effekt.

Das EBIT im 3. Quartal 2024 sank um 24,7% auf 134 Mio. € (Vorjahr: 178 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank im 3. Quartal 2024 auf 101 Mio. € (Vorjahr: 185 Mio. €), im Wesentlichen getrieben von einer Mittelbindung im Working Capital, die einer Mittelfreisetzung im entsprechenden Vorjahresquartal gegenüberstand. Daneben hatte ein niedrigeres EBITDA einen negativen Effekt auf den Free Operating Cash Flow.

Prognose, Chancen und Risiken

Konjunkturausblick

Weltwirtschaft

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir im Vergleich zum Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2023 ein leicht verbessertes globales Wirtschaftswachstum in Höhe von nun 2,7%. Die globale Wirtschaft bleibt auf einem soliden Wachstumskurs getrieben von den robusten Wirtschaftsdaten sowie den verbesserten Wachstumsprognosen in den Regionen. Die Inflation scheint weitgehend unter Kontrolle zu sein und die Senkung der Leitzinsen durch Zentralbanken in allen Regionen lässt positive Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung in allen Regionen erwarten.

Für die Region EMLA erwarten wir für das Jahr 2024 mit 1,5% ein im Vergleich zur Weltwirtschaft schwächeres Wirtschaftswachstum. Zwar weisen Lateinamerika und der Nahe Osten voraussichtlich ein stärkeres Wachstum auf, jedoch zeigt Europa im Jahr 2024 bisher eine schwache Wirtschaftsdynamik, die sich gemäß Prognosen bis zum Jahresende nicht verbessern wird.

Für die Region NA rechnen wir mit einem Wachstum in Höhe von 2,5%, was nahezu auf dem Niveau des globalen Wachstumsausblicks liegt. Das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal in den USA, das stärker als erwartet ausfiel, und eine sich dem Ziel der amerikanischen Zentralbank annähernde Inflationsrate unterstützen die Prognosen für die Region. Die deutliche Senkung der Leitzinsen in den USA im September 2024 lässt eine weiterhin robuste wirtschaftliche Entwicklung in der Region NA erwarten. Obwohl der Arbeitsmarkt schwächer wird und die Arbeitslosenquote steigt, sind die Risiken einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung gering.

Für die Region APAC gehen wir für das Jahr 2024 von einem Wachstum über dem globalen Wirtschaftswachstum in Höhe von 3,9% aus, getrieben von einem starken Exportmarkt und fiskalpolitischen Maßnahmen in China. Die jüngsten Ankündigungen umfassender Konjunkturmaßnahmen in China lassen positive Impulse für das Wirtschaftswachstum erwarten. Trotzdem ist die Region weiterhin Wachstumsrisiken ausgesetzt.

Wirtschaftswachstum¹

	Wachstum 2023	Ausblick Wachstum 2024 (Geschäfts- bericht 2023)	Ausblick Wachstum 2024
	in %	in %	in %
Welt	2,8	2,4	2,7
Europa, Naher Osten, Lateinamerika², Afrika (EMLA)	1,3	1,2	1,5
davon Europa	1,0	0,9	1,3
davon Deutschland	-0,1	-0,1	-0,1
davon Naher Osten	1,3	3,0	2,0
davon Lateinamerika ²	1,9	0,7	1,5
davon Afrika	3,1	2,8	3,2
Nordamerika³ (NA)	2,8	2,1	2,5
davon USA	2,9	2,3	2,7
Asien-Pazifik (APAC)	4,3	3,6	3,9
davon China	5,2	4,4	4,8

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: Oxford Economics, „Wachstum 2023“ und „Ausblick Wachstum 2024“, Stand: Oktober 2024

² Lateinamerika (ohne Mexiko)

³ Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

Hauptabnehmerindustrien

Die verglichen mit dem im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Ausblick leicht verbesserten Wachstumsprognosen der globalen Weltwirtschaftsleistung spiegeln sich nicht in allen relevanten Hauptabnehmerindustrien von Covestro wider.

Für die globale Automobilindustrie erwarten wir im Vergleich zum ursprünglichen Ausblick nun ein negatives Wachstum in Höhe von 0,5%. Der Rückgang ist getrieben von den weiterhin hohen Lagerbeständen und der deutlich schwächeren Nachfrage im Bereich Elektrofahrzeuge.

Für die globale Bauindustrie antizipieren wir für das Jahr 2024 unverändert ein negatives Wachstum in Höhe von 2,5%. Die anhaltende Immobilienkrise in China und die sich verschlechternde Situation in der US-Bauindustrie lasten weiterhin auf dem Sektor.

Für die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie rechnen wir nun mit einem Wachstum in Höhe von 4,2%. Die Prognose liegt somit über dem im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Ausblick, getrieben von Trends wie künstlicher Intelligenz und der Notwendigkeit der Konsumenten, während der Coronavirus-Pandemie angeschaffte Unterhaltungselektronik zu ersetzen.

Für die globale Möbelindustrie erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 nun ein negatives Wachstum in Höhe von 0,2%. Dies liegt vor allem an der erwarteten schwachen Produktionsleistung in Europa und Nordamerika aufgrund geringerer Konsumausgaben der Verbraucher für Möbel.

Wachstum Hauptabnehmerindustrien¹

	Wachstum 2023	Ausblick Wachstum 2024 (Geschäfts- bericht 2023)	Ausblick Wachstum 2024
	in %	in %	in %
Automobil	10,4	0,8	-0,5
Bau	-2,1	-2,5	-2,5
Elektrik, Elektronik und Haushaltsgeräte	-1,7	1,5	4,2
Möbel	-4,7	0,1	-0,2

¹ Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: GlobalData Plc, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics. Für die Hauptabnehmerindustrie „Automobil und Transport“ beschränken wir uns auf Konjunkturdaten für die Automobilindustrie (ausgenommen Transportindustrie) und für die Hauptabnehmerindustrie „Möbel und Holzverarbeitung“ auf Konjunkturdaten für die Möbelindustrie (ausgenommen Holzverarbeitungsindustrie). Stand: Oktober 2024

Prognose für den Covestro-Konzern

Die Beurteilung der Entwicklung unserer steuerungsrelevanten Kennzahlen basiert auf der in dieser Quartalsmitteilung beschriebenen Geschäftsentwicklung und dem zuvor skizzierten Konjunkturausblick sowie der Abwägung unserer Chancen- und Risikopotenziale.

Gegenüber den Einschätzungen aus dem Geschäftsbericht 2023 und dem Halbjahresfinanzbericht 2024 gehen wir weiterhin von herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus, weswegen wir für das Geschäftsjahr 2024 die Prognose für das EBITDA und den ROCE über WACC konkretisiert haben. Wir erwarten nun die folgende Entwicklung der steuerungsrelevanten Kennzahlen:

Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

	2023	Prognose 2024 (Geschäftsbericht 2023)	Prognose 2024 (30. Juli 2024)	Prognose 2024 (29. Oktober 2024)
EBITDA ¹	1.080 Mio. €	Zwischen 1.000 Mio. € und 1.600 Mio. €	Zwischen 1.000 Mio. € und 1.400 Mio. €	Zwischen 1.000 Mio. € und 1.250 Mio. €
Free Operating Cash Flow ²	232 Mio. €	Zwischen 0 Mio. € und 300 Mio. €	Zwischen –100 Mio. € und 100 Mio. €	Zwischen –100 Mio. € und 100 Mio. €
ROCE über WACC ^{3,4}	–6,1 %-Punkte	Zwischen –7 %-Punkten und –2 %-Punkten	Zwischen –7 %-Punkten und –4 %-Punkten	Zwischen –7 %-Punkten und –5 %-Punkten
Treibhausgasemissionen ⁵ (CO ₂ -Äquivalente)	4,9 Mio. t	Zwischen 4,4 Mio. t und 5,0 Mio. t	Zwischen 4,4 Mio. t und 5,0 Mio. t	Zwischen 4,4 Mio. t und 5,0 Mio. t

¹ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

² Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

³ ROCE: Verhältnis vom EBIT nach kalkulatorischen Ertragsteuern zum Capital Employed. Zur Ermittlung der kalkulatorischen Ertragsteuern wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25% mit dem EBIT multipliziert.

⁴ WACC: gewichteter Kapitalkostensatz, der die Kapitalrenditeerwartung für Eigen- und Fremdkapital an das Gesamtunternehmen widerspiegelt. Für das Jahr 2024 wurde ein Wert in Höhe von 8,1% berücksichtigt (2023: 7,6%).

⁵ Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2 gemäß GHG Protocol) an wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95% unseres Energieeinsatzes stehen

Für das EBITDA des Covestro-Konzerns erwarten wir nun einen Wert zwischen 1.000 Mio. € und 1.250 Mio. € (bisher: zwischen 1.000 Mio. € und 1.400 Mio. €). Wir gehen nun für das EBITDA des Segments Performance Materials von einem Wert zwischen 400 Mio. € und 600 Mio. € aus (bisher: zwischen 400 Mio. € und 700 Mio. €). Für das Segment Solutions & Specialties rechnen wir nun mit einem EBITDA leicht unter dem Wert des Jahres 2023 (bisher: im Bereich des Jahres 2023*).

Wir gehen für den Covestro-Konzern unverändert von einem FOCF zwischen –100 Mio. € und 100 Mio. € aus. Für das Segment Performance Materials erwarten wir weiterhin einen FOCF deutlich unter dem Betrag des Jahres 2023 (162 Mio. €). Im Segment Solutions & Specialties gehen wir ebenso unverändert von einem FOCF deutlich unter dem Betrag des Jahres 2023 (551 Mio. €) aus.

Wir rechnen nun mit einem ROCE über WACC zwischen –7 %-Punkten und –5 %-Punkten (bisher: zwischen –7 %-Punkten und –4 %-Punkten).

Für die Treibhausgasemissionen des Covestro-Konzerns, gemessen an den CO₂-Äquivalenten, erwarten wir unverändert einen Wert zwischen 4,4 Mio. t und 5,0 Mio. t.

Chancen und Risiken

Mit Blick auf die Chancen- und Risikofaktoren hat sich für den Covestro-Konzern keine grundlegende Veränderung im Vergleich zur Darstellung der Risikokategorien im Geschäftsbericht 2023 ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung weiterhin nicht.

* Dies kann eine Abweichung im einstelligen Prozentbereich vom Wert des Jahres 2023 (817 Mio. €) umfassen.